



# Fussballclub Entfelden

Spielbericht 1. Mannschaft  
vom 12. September 2008

---

## Bericht vom Zofinger-Tagblatt

### Leibstadt - Entfelden 1:1 (0:0)

Schlossfeld. – 75 Zuschauer. – SR: Hanna. – Tore: 50. Giaccone 1:0. 60. Berisha 1:1.

**Leibstadt:** Aglil; Imbach, Tafai, Mentor Golaj, Basile; Schraner, Bouhessa (47. Giaccone), Besim Golaj, Bushati; Kurtishi, Halil (88. Juric).

**Entfelden:** Stadelmann; Schär, Fischer (37. Nrejaj), Azemaj, Keranovic; Niffenegger, Lopez (46. D'Onofrio), Berisha (80. Günaydin), Velimirovic; Lopes, De Santis.

Bemerkungen: Entfelden ohne Binder (verletzt) und van der Sman (Militär). Verwarnungen: 2. Fischer, 66. Lopes (beide Foul).

## Gerechtes Unentschieden

### Fussball-Zweitligist Entfelden erreicht in Leibstadt ein 1:1

Auf dem schwer bespielbaren und unebenen Platz in Leibstadt waren es die Gäste, welche bereits in der achten Minute zur ersten Möglichkeit kamen. Ein Schuss von Ivan Lopez flog haarscharf über das Gehäuse von Leibstadt-Keeper Rachid Aglil. In der Folge entwickelte sich ein offener Schlagabtausch zweier ebenbürtiger Mannschaften.

Nach der Pause brachte Leibstadt-Trainer Radi Schibli für den Marokkaner Rachid Bouhessa Cirolamo Giaccone ins Spiel und bewies mit dieser Einwechslung ein glückliches Händchen. Nur drei Minuten auf dem Feld, gelang dem Joker der Führungstreffer für den Gastgeber. Entfelden vermochte nach dem Gegentreffer zu reagieren und in der 60. Minute wurde der Ausgleich Tatsache. Jonas Niffenegger kam zum Abschluss, Rachid Aglil vermochte das Leder nur ungenügend abzuwehren und Jeton Berisha stand goldrichtig – 1:1. Leibstadt strebte zwar den Siegtreffer an, doch auch Entfelden kam immer wieder gefährlich zum Abschluss.

Die Entfelder Hintermannschaft wurde mehrmals geprüft, doch dank einer kompakten Defensivleistung der Gäste vermochten sich die Sturmspitzen des FC Leibstadt nicht wie erhofft durchzusetzen. Nihad Keranovic organisierte die Abwehr und sorgte mit seinen Vorstössen auch für die nötige Unterstützung in der Offensive. Letztlich durften beide Mannschaften mit dem 1:1-Remis zufrieden sein, die Punkteteilung ging aufgrund der gezeigten Leistung in Ordnung. Entfelden-Trainer Roger Wehrli konnte nur bedingt zufrieden sein mit dem Auftritt seiner Mannschaft, zumal gegen diesen Gegner ein Sieg im Bereich des Möglichen gewesen wäre. «Immerhin ein Punkt», so das kurze, aber treffende Zitat von Entfelden-Präsident Marcel Rothen nach Spielschluss. (DER)